LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
18. Wahlperiode

Drucksache 18/6483
zu Drucksache 18/6242
25. 05. 2023

Antwort

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Lisa-Marie Jeckel (FREIE WÄHLER)
– Drucksache 18/6242 –

Stand der Ausstattung, Digitalisierung und Förderung der Freiwilligen Feuerwehren im Rhein-Lahn Kreis

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/6242 –** vom 3. Mai 2023 hat folgenden Wortlaut:

Der Rückgang der Mitgliederzahlen, die verschärfte wirtschaftliche Situation und die Nachwirkungen der Corona-Krise setzen auch den Freiwilligen Feuerwehren zu. Durch die Ahrtal- Katastrophe hat sich besonders die hohe Belastbarkeit, das enorme Engagement und die Tatkraft gerade der Freiwilligen Feuerwehren gezeigt. Durch schwindende Mitgliederzahlen und abnehmendes Engagement von Bürgern droht eine verminderte Einsatzfähigkeit in diesem Bereich.
Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie wird der derzeitige Stand der Digitalisierung der Freiwilligen Feuerwehren im Rhein- Lahn Kreis eingeschätzt?
2. Welche finanziellen Fördermöglichkeiten stehen derzeit den Freiwilligen Feuerwehren in Rheinland-Pfalz zur Verfügung (bitte aufgeschlüsselt nach Förderung durch Bund/Land und Höhe)?
3. Wie hoch war die Beteiligung von Freiwilligen Feuerwehren bei dem „Neustart für Vereine nach der Pandemie“-Programm?
4. Wie hoch wird der derzeitige Investitionsbetrag geschätzt, welcher für die Freiwilligen Feuerwehren im Rhein-Lahn Kreis benötigt wird?
5. Wie hoch waren die abgerufenen Fördermittel seit 2017 im Rhein-Lahn Kreis von Freiwilligen Feuerwehren (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr und Betrag)?
6. Welche weiteren Projekte zur Förderung im Bereich der Freiwilligen Feuerwehren in Rheinland- Pfalz und besonders für die des Rhein-Lahn-Kreises befinden sich derzeit in Planung?
7. Wie viele Drohnen stehen den Feuerwehrkräften im Rhein-Lahn-Kreis zur Verfügung?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 21. Juni 2023

E: 25.05.2023
18/6483

RheinlandPfalz
MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

25. Mai 2023

Kleine Anfrage der Abgeordneten Lisa-Marie Jeckel (FREIE WÄHLER)
betr. „Stand der Ausstattung, Digitalisierung und Förderung der Freiwilligen Feuerwehren im Rhein-Lahn Kreis"
- Drucksache 18/6242 -

Vorbemerkung:

Die Gemeinden sind gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 Landesgesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (LBKG) zuständig für die Freiwilligen Feuerwehren. Die Landkreise sind nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 LBKG zuständig für den überörtlichen Brandschutz. Die Fragen 1, 4 und 6 werden auf Grundlage der Antworten der kommunalen Aufgabenträger beantwortet.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Die kommunalen Aufgabenträger im Gebiet des Rhein-Lahn Kreises teilen mit, dass die Gerätehäuser der drei Stützpunktwehren der Gemeinden Bad Ems, Nassau und Singhofen (alle Verbandsgemeinde – VG – Bad Ems-Nassau) derzeit mit einem Glasfaseranschluss ausgestattet seien. Bereits jetzt wären in diesen Gerätehäusern

Telefon und Internet vorhanden. Auch in den neuen Feuerwehrgerätehäusern Miellen und Nievern sei Telefon und Internet vorhanden. Auch für diese beiden Gerätehäuser sei ein Glasfaseranschluss beantragt. Grundsätzlich wären zukünftig für alle Neubauten Internet/Telefon über Glasfaseranschluss vorgesehen. In der VG Diez würde der Stand der Digitalisierung, trotz bereits erfolgter Maßnahmen, als ausbaufähig angesehen.

Zu Frage 2:

Die kommunalen Aufgabenträger tragen Sorge dafür, dass die nötigen Ausstattungen vorgehalten werden. Kommunen müssen diesbezüglich gewissenhaft planen und haushälterisch selbst Vorsorge betreiben. Den Feuerwehren in Rheinland-Pfalz stehen darüber hinaus mehrere Fördermöglichkeiten seitens des Landes zur Verfügung.

Erstens jährliche pauschale Zuwendungen, deren Höhe sich je zur Hälfte nach der Einwohnerzahl und der Gemeindefläche nach dem Stand des Vorjahres bemisst, sowie Zuwendungen für die digitale Alarmierung. Die pauschalen Zuwendungen werden den kreisangehörigen Gemeinden von der Kreisverwaltung nach Nr. 8.1 der Verwaltungsvorschrift (VV) über Zuwendungen für den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz zugewiesen. Sie dienen zur Mitfinanzierung von Ausrüstung für den vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz gemäß Nr 10.1 der oben genannten VV. Zweitens die Festbetragsfinanzierung für Feuerwehrfahrzeuge und Wasserfahrzeuge und drittens die Planungs- und Förderrichtwerte für Feuerwehrhäuser, bei denen ein Festbetrag von 2.900 € pro Quadratmeter anrechenbarer Fläche gewährt werden kann.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 16,9 Millionen € an Zuwendungen aus den oben genannten Fördermöglichkeiten in Rheinland-Pfalz gewährt.

Mit dem Sirenenförderprogramm ist zudem eine Förderung von landesweit rund 13,3 Mio. € für neue Sirenen vorgesehen. Hiervon entfallen 8 Mio. € auf Landesmittel und 5,3 Mio. € auf Bundesmittel.

Zu Frage 3:

Insgesamt stellten 72 Feuerwehren bzw. deren Fördervereine einen Antrag.

Zu Frage 4:

Die kommunalen Aufgabenträger geben an, dass sich der Investitionsbetrag für das Jahr 2023 bei der Feuerwehr der VG Bad Ems-Nassau für neue Feuerwehrfahrzeuge, Bau von Gerätehäusern etc. bei ca. 900.000 € liege. Die derzeitigen Kosten in der VG Nastätten werden auf ca. 200.000 € geschätzt. Gemäß den derzeitigen Ankündigungen über Preissteigerungen sei eine Erhöhung zu erwarten.

Zu Frage 5:

Die von Freiwilligen Feuerwehren im Rhein-Lahn-Kreis abgerufenen Fördermittel seit 2017 belaufen sich nach Jahr und Betrag aufgeschlüsselt wie folgt:

2017	117.866,48 €
2018	816.508,36 €
2019	961.084,68 €
2020	575.635,65 €
2021	1.031.921,29 €
2022	542.957,22 €

Zu Frage 6:

Die VG Nastätten teilte mit, dass derzeit Planungen für den Neubau von zwei weiteren Feuerwehrgerätehäusern (Nastätten und Miehlen) bestünden. Weiterhin beschäftige sich ein Arbeitskreis mit der Situation der kleineren Gerätehäuser. Die VG Diez sieht

neben der kontinuierlichen Fahrzeugbeschaffung und Sanierung von Feuerwehrgerätehäusern ggf. die Modernisierung des Sirenennetzes. Als Projekt zur Mitgliedergewinnung im Bereich der Jugendfeuerwehren und somit perspektivisch für die Einsatzabteilungen betreibt die VG Diez seit einigen Jahren das s.g. Grundschulprojekt.

Zu Frage 7:

Es stehen die von dem Referat 22 der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion seitens des Landes betreuten Facheinheiten Rettungshunde und Ortungstechnik (RHOT), die Drohnen vorhalten, im Bedarfsfall zur Verfügung. Eine dieser Facheinheiten hat ihren Sitz in Lahnstein.

Michael Ebling